

Lübecker Orgelsommer 2022

präsentiert von  4 VIERTEL



St. Jakobi
Freitag, 5. August 2022, 18.00 Uhr
Jonathan Moyer (USA)



PROGRAMM

Richborn-Positiv

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)
Toccata in C, SwWV 283

Stellwagenorgel

Samuel Scheidt (1587-1654)
Tabulatura Nova (1624)
Cantio Sacra: Christ lag in Todesbanden
1. Versus à 4 Voc. Choralis in Cantu
2. Versus à 4 Voc. Choralis in Cantu
3. Versus, Bicinium complexus mutui
4. Versus à 3 Voc. Choralis in Tenore
5. Versus à 4 Voc. Choralis in Basso

Große Orgel

Sergei Prokofiev (1891-1953)
trans. Jonathan Moyer (b. 1975)
Piano Sonata No. 7, Op. 83 (transcribed for organ)
I. Allegro inquieto
II. Andante caloroso
III. Precipitato

Herbert Howells (1892-1983)
Paeon
from Six Pieces for Organ

Orgelkonzerte

Eintritt 10 €

Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte
haben freien Eintritt zu allen Konzerten

Jonathan William Moyer verfolgt eine vielseitige Laufbahn als Kirchenmusiker, Konzertorganist und Pädagoge. The Baltimore Sun beschreibt seine Interpretationen als “expressiv, stilvoll, und aufregend.” Er ist Professor für Orgel am Oberlin Conservatory of Music (Ohio, USA) und Organist der Church of the Covenant in Cleveland, Ohio. Während eines Sabbaticals dort führt ihn eine Gastdozentur im Jahre 2019 an die Musikhochschule Lübeck.

Sein Repertoire von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik ermöglicht ihm eine weitgefächerte Konzerttätigkeit durch die Vereinigten Staaten, Europa, und Japan. Er spielte mit vielen Musikensembles (Boston Symphony Orchestra, Boston Pops, Tanglewood Festival Orchestra, Richmond Symphony Orchestra, Oberlin Symphony Orchestra, Concert Artists of Baltimore) und konzertierte in Deutschland, bei der National Convention of the American Organ Historical Society (Rochester, NY), im National Shrine of the Immaculate Conception (Washington DC), in St. Sulpice (Paris), Notre Dame de Bergerac, und J.S. Bach’s Clavierübung III in der deutschen Reformierten Kirche in Budapest.

Dr. Moyer erhielt Abschlüsse in Orgel und Klavier am Peabody Musikkonservatorium, am Oberlin Musikkonservatorium, und an der Bob Jones University. Er studierte Orgel bei Donald Sutherland, James David Christie, Olivier Latry, Susan Landale und Gillian Weir – und Klavier bei Ann Schein und Laurence Morton. 2008 gewann er den zweiten Preis beim Internationalen Musashino-Organwettbewerb (Tokyo/Japan). Er wird vertreten durch die Konzertagentur Windwerk Artists.

www.jonathanwmoyer.com